

Schiffswand an und hoch schäumte der salzige Wasserstaub empor, die Raa-Enden benetzend. Am Deck lagerten, dicht zusammengekauert und sich anflammernd, Chinesen, von welchen die Mehrzahl krank war. Ein alter Chinese mit schon brechenden Augen saß beim Schiffsgeländer und wiegte auf jedem Knie ein Kind. Immer hatte er etwas zu besorgen, bald strich er dem einen das kleine Zöpfchen aus dem Gesichte, bald deckte er dem andern das bloße Beinchen zu. Man sah es ihm an, daß er zum mindesten Großvater sei, denn Niemand kümmerte sich um den alten Chinesen. Da schlug eine Welle über Bord. Alle, welche in der Nähe des Gittergeländers lagen oder standen, wurden bis auf die Haut durchnäßt. Im Nu hatte der Alte seine beiden Enkel auf dem Arme und brachte sie in Sicherheit. Nachdem er sich dessen versichert, schritt er zur Beschwörung der Seegeister. Er zog aus seiner Kleidung ein Bündchen gelbes Strohpapier, kleine viereckige Blätter, in deren Mitte ein Silberfleck aufgeklebt war, und warf es in drei Partien über Bord. Nachdem er sich dreimal verneigt hatte, schleuderte er noch drei Eßstäbchen in das Meer und beschloß die Ceremonie mit weiteren drei Verbeugungen. Er eilte dann, so schnell er konnte, zu seinen Lieblingen. Sein Gebet jedoch fruchtete wenig, denn die ganze Nacht hindurch ächzte das Schiff in allen Fugen. Am folgenden Morgen aber befanden wir uns nahe der Küste und obwohl der Sturm kräftiger blies als gestern, so ließ die Unruhe des Meeres bedeutend nach. Mittags erblickten wir Land und am 1. April 1878 um halb 6 Uhr Abends warfen wir nach Passirung zahlreicher Inseln im Hafen von Hongkong Anker.

Hongkong macht einen lieblichen Eindruck. Die Stadt ist am Hange des Victoriaberges auf einer der vielen meist bergigen, aber ganz waldbentblößten, kleinen Inseln erbaut, zählt 102.000 Einwohner und ist seit 1842 Eigenthum der Engländer, somit unter britischer Gerichtsbarkeit. Der englische Gouverneur verfügt über ein Regiment schottischer Soldaten, deren phantastisch adjustirte Dudelsack-Musikcapelle allabendlich mit klingendem Spiele die Stadt durchzieht.

Wenn auch die Spitze des Victoria-Peaks unbewaldet ist, so sind die Häuser doch von üppigen Gärten umgeben; ein- und zweistöckige Ziegel- und